

## Virtuos und anmutig

Aktualisiert am 29.10.2010

### **Die junge Pianistin Giulietta Koch hinterliess mit**

einem hochstehenden

Klavierrezital im Hotel Seepark enormen Eindruck.

Kraftvoll und lebhaft eröffnete die 1998 geborene Pianistin Giulietta Koch ihr Klavierrezital im Thuner Hotel Seepark. Die wirbelnden Klangfolgen im «Italienischen Konzert» von Bach, die zwischendurch von tendenzieller Melancholie angehaucht waren, beeindruckte das Publikum im ausgebuchten Konzertsaal von Beginn weg. Locker kullerte die Sopranstimme über den dunklen Begleitakkorden. Es war nicht nur der berührend weiche Anschlag der Pianistin, die Transparenz der Melodien, es waren gleichzeitig Virtuosität, Hingabe und Anmut der jungen Schweizer Künstlerin, mit welcher sie die Zuhörerschaft bezauberte. Mit Leib und Seele spielte sie die sogenannte Sturmsonate von Beethoven. Sie intonierte die verschiedenen Bilder voller Tiefe und Wärme, griff energisch in die Tasten, um dann mit scheinbarer Leichtigkeit die lieblichen Variationen vorzutragen, wie etwa im «Blumenstück» von Schumann. Aussergewöhnlich erklangen die zwei Etüden von Lutoslawski. Mit Bravour meisterte die Musikerin die anspruchsvollen neuzeitlichen Kompositionen mit den atemberaubenden Tempi und den abstrakten Läufen – notabene alles ohne Notenblätter. Die beeindruckenden Leistungen schloss sie mit den sieben Fantasiestücken von Brahms ab. Einzelne, scheinbar zaghafte Klänge verschmolzen zu einem filigranen Klangbild, welches zu einem krönenden Abschluss heranwuchs und beim Publikum tosenden Applaus auslöste. Verena Holzer  
Nächster Kulturanlass im Seepark:  
«Cantabile – The London-Quartett» am 1.Dezember um 20 Uhr. Reservationen unter 033 226 12 12 oder [info@seepark.ch](mailto:info@seepark.ch). >

Erstellt: 29.10.2010, 00:32 Uhr

---